



Gemeinde Arosa

Gemeindekanzlei
Rathaus
Poststrasse 168
Postfach 85
CH-7050 Arosa

t +41 81 378 67 57
f +41 81 378 67 50
kanzlei@gemeindearosa.ch
www.gemeindearosa.ch

Amtliche Publikation in der Aroser Zeitung vom 27. Juli 2018

Feuer- und Feuerwerkverbot für das gesamte Gebiet der Gemeinde Arosa

Im Kanton Graubünden herrscht derzeit eine sehr grosse Flur- und Waldbrandgefahr. Das Amt für Wald und Naturgefahren hat deshalb über weite Teile des Kantons ein absolutes Feuerverbot in Wald und Waldesnähe ausgesprochen, so auch für das Gebiet der Gemeinde Arosa. Für die nächsten Tage werden erneut warmes Sommerwetter und nur wenig Niederschlag vorhergesagt. Da es mehrere Tage Niederschläge bedarf, damit sich die Flur- und Waldbrandgefahr verringert, bleibt das absolute Feuerverbot in Wald und Waldesnähe weiterhin bestehen.

Bei der anhaltenden Trockenheit ist das Abfeuern von Feuerwerkskörpern auch in grossem Abstand zum Wald eine grosse Gefahr für Flur- und Waldbrände. Aus diesem Grund gilt neben dem absoluten Feuerverbot für das gesamte Gemeindegebiet bis auf Weiteres zusätzlich **ein absolutes Verbot für das Abbrennen von Feuerwerk** (z.B. Raketen, Vulkane, Feuerwerkskompositionen und -batterien). Ebenfalls sind bis auf weiteres Höhenfeuer innerhalb des Waldgürtels grundsätzlich untersagt. Oberhalb der Waldgrenze sind Höhenfeuer nur in Absprache mit der Gemeinde möglich.

Anfragen zur Durchführung von Höhenfeuern oberhalb der Waldgrenze richten Sie bitte an die zuständigen Revierförster

- Für Arosa und Langwies: Andy Müller 079 669 54 41
- Talortschaften: Werner Giger 079 346 06 45

Nach Rücksprache mit der Feuerwehr werden diese entscheiden, ob die entsprechenden freigegeben werden können. Auch mit Genehmigung der Gemeinde liegt die Verantwortung für die sichere Durchführung der Höhenfeuer und die Haftung für allfällige Folgeschäden bei denjenigen Personen oder Organisationen, welche die Höhenfeuer organisieren und durchführen.

Missachtungen des absoluten Feuer- und Feuerwerkverbots werden strafrechtlich verfolgt. Wir danken für die Beachtung und das nötige Verständnis

Der Gemeindevorstand